

Ernst Hany, Nadine Böhme, Katinka Clasen, Melanie Keiner,  
 Sandra Klaubert, Tobias Michael & Andrea Schmerbauch

# Impulse zur selbstgesteuerten Persönlichkeitsentwicklung auf der Grundlage des transtheoretischen Modells



51. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Interaktives Forum "Psychologische Perspektiven in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung", Frankfurt am Main, 20. 9. 2018.

## Psychologisch fundierte Arbeitsfelder

### Identitätsstiftung

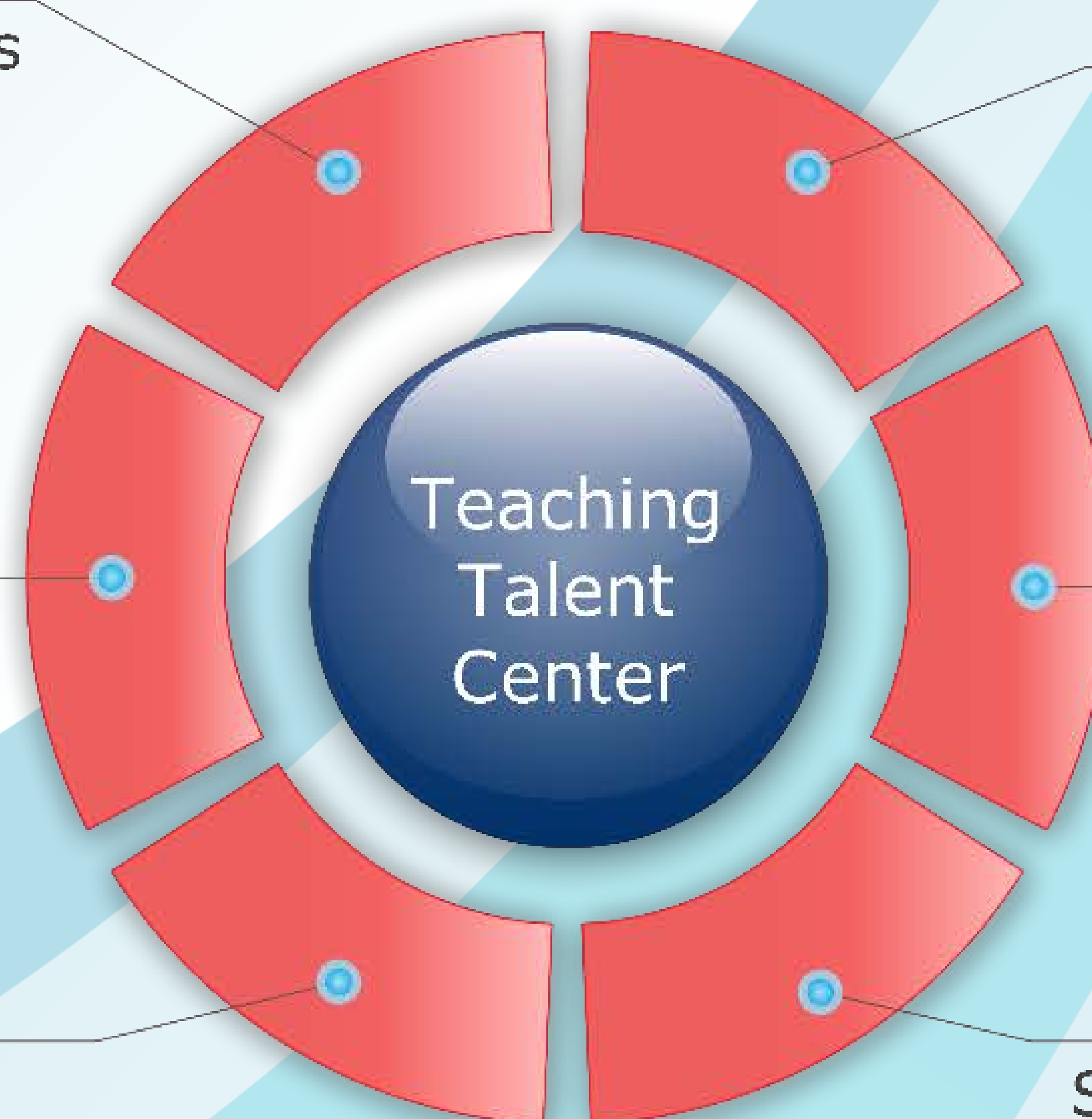
Entwicklung des Selbstwerts  
 und eines professionellen  
 Selbsts anregen

### Potential- entwicklung

Für Wissenschaft und  
 Schulleitung Geeignete  
 identifizieren und fördern

### Berufsorientierung

Selbstprüfung in tutoriell  
 begleiteten Praktika anleiten,  
 Berufswahlkompetenz entwickeln



### Werbung für den Lehrberuf

fächer- und schulart-  
 spezifisches Recruitment  
 gestalten

### Assessment & Beratung

Persönlichkeitsdiagnostik  
 und Entwicklungsberatung  
 organisieren

### Eignungsbegleitung

Selbsterfahrung und Schlüssel-  
 kompetenzen vermitteln,  
 individuelles Coaching vornehmen

## Psychologischer Input in das Projekt

- Theorien der Identitätsentwicklung
- Theorien der Berufswahl
- Psychologisch fundierter Kompetenzbegriff
- Konzepte und Probleme der Eignungsdiagnostik
- Persönlichkeits- und Verhaltensdiagnostik
- Beratungs- und Trainingskonzepte
- Beratungs- und Trainingstechniken
- Evaluationsmodelle

## Bisherige Erträge

- Inventar zur Erfassung lehrberufsrelevanter Persönlichkeitsmerkmale (und Normdaten)
- Sammlung von Mini-Assessment-Situationen und Auswertungsskalen
- Trainingsmaterialien
- Fortlaufende Entwicklung weiterer Tools



## Beispiel

- Erprobung vierwöchiger Trainings zur Reflexion der Berufswahl, zur Förderung der Achtsamkeit und zur Entwicklung der Persönlichkeit
- Kontrollgruppendesign und mehrfache Messungen
- Ergebnis: Hohe Zufriedenheit der teilnehmenden Lehramtsstudierenden, aber keine Veränderungen in standardisierten Skalen
- Signifikante Veränderungen in den Stadien der Veränderungsbereitschaft (nach Prochaska & DiClemente, 1982).

